

Eine Stunde Spaß pur

Fasnet-Umzug in Gottenheim war bunt und vielseitig / Zuschauer begeistert

Gottenheim. Insgesamt 34 Gruppen, darunter sieben fantasievoll gestaltete Wagen und fünf Guggemusiken sowie der Musikverein Gottenheim, hatten sich am vergangenen Fasnet-Sonntag zu einem tollen Fasnet-Umzug durch das Dorf formiert.

Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Gruppen und Wagen mehr als eine Stunde lang durch die Straßen, danach wurde rund um das Zirkuszelt in der Schulstraße bis in den späten Abend weiter gefeiert.

Erstaunlich war es zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Engag-

ment die Gottenheimer Vereine und Gruppen sich wochenlang mit dem Nähen der Kostüme und dem Bauen der Wagen beschäftigt hatten. Auch Bürgermeister Volker Kieber, begleitet von Ehefrau Sandra und CDU-Politiker Bernhard Schätzle, staunte über die Kreativität der Umzugsgruppen. Die Gottenheimer Rasselbande hatte sich etwa als „Elben“ verkleidet, die Fasnetsjünger fuhren mit dem „Western-Express“. Eine Frauengruppe hatte sich als Pfauen gewandelt, der Zelt-Club, ein treuer Teilnehmer am Gottenheimer Umzug, hatte das Thema „Luna Air“ gewählt. Hexen, Bergteufel, Waldmären und Spinnwebier ergänzten das bunte Bild.

Die Narrenzunft Kruststorze hatte für eine reibungslose Organisation gesorgt und Mitglieder der Zunft überwachten das Umzugs-geschehen. Groß und klein hatte viel Spaß und Bonbons und Konfetti flogen in großen Mengen. (ma)



Einer geht noch – und immer obendrauf..

Fotos: ma